

# 8 Pakete für den Klimaschutz



Die Grüne Landtagsfraktion hat seit dem Klima-Bericht des Weltklimarates kontinuierlich konkrete Anträge gestellt. Die Regierungsfractionen haben diese abgelehnt oder vertagt. Stattdessen soll erst mal die große Anfrage der CDU abgewartet werden. An keiner einzigen Maßnahme ist erkennbar, dass die Landtagsmehrheit oder die Landesregierung das Klima-Problem ernst nimmt. Wir haben aber kein Defizit beim Wissen. Wir haben ein Defizit beim Handeln.

Schleswig-Holstein war bundes- und weltweit Vorreiter beim Klimaschutz. Delegationen aus allen Ländern der Welt geben sich die Klinke in die Hand und ein Großteil unseres Exportes hängt mittlerweile von Klimaschutztechnologien ab.

Wir geben uns deshalb mit der Hinhaltetaktik der Landesregierung nicht zufrieden und schlagen ein konkretes Handlungspaket vor, das von der Landesregierung sofort in Angriff genommen werden kann.

Wir schlagen aber auch Maßnahmen vor, die auf Bundesebene geregelt werden müssen und fordern Schleswig-Holstein auf, dazu im Bundesrat und in den Ministerkonferenzen initiativ zu werden anstatt zu blockieren.

Wir werden entsprechende Anträge – notfalls auch wiederholt – in den Landtag einbringen:

## 1. Paket: Stromerzeugung

Schleswig-Holstein kann auf Grund der hervorragenden natürlichen Ausstattung mit der Windenergie den Ausstieg aus der Kernenergie schaffen ohne zusätzliche Kohlkraftwerke zu bauen. Aus dem Szenario, das im Auftrag der Grünen erstellt wurde, ergeben sich folgende konkreten Konsequenzen:

- > Das Land nutzt alle Möglichkeiten einschließlich der Instrumente der Landesplanung, um den Bau von **Kohlekraftwerken** zu verhindern.
- > Das Land unterstützt den Ausbau der **Windenergie** durch die Landesplanung, durch die Einflussnahme des Wirtschaftsministers und durch eine EEG-Novelle sowohl im Onshore wie im Offshore-Bereich unter Beibehaltung der Naturschutz- und Landschaftsschutz-Restriktionen.
- > Das Land setzt sich für den Bau des Netzes (Stichwort: Super-Netz auf Basis der Hochspannungsgleichstromübertragung) ein. Vorrangiges Projekt für Schleswig-Holstein ist das HGÜ-Kabel nach Norwegen, um den Lastausgleich zwischen Windkraftwerken und Wasserkraftwerken zu ermöglichen.
- > Verbot der Nachtspeicherheizungen mit angemessenen Umstellungsfristen.
- > Das Land fördert den Einsatz von Solarthermie auf öffentlichen Gebäuden.

## 2. Paket: Biomasse

Unterstützung des Einsatzes von Biomasse aus der braunen Tonne, aus Gaststätten- und Kantinenabfällen zur Produktion von Biogas, das vorrangig in die bestehenden Erdgasnetze eingespeist wird.

## 3. Paket: Wohnungen

-> **Altbausanierung:** Bei der gesamten Wohnraumförderung des Landes (bzw. der Investitionsbank des Landes [IB]) soll die Wärmedämmung von Altbauten erste Priorität haben. Die baurechtlichen Vorschriften werden so geändert, dass der Standard der Altbauwohnungen schrittweise angehoben wird.

-> **Passivhaus als Standard:** Ziel ist es, dass in Schleswig-Holstein das Passivhaus Standard beim Neubau wird. Dies soll durch Informationen, Überarbeitung aller Vorschriften, Erlasse und Verordnungen und durch Konzentration der Fördermittel erreicht werden.

-> **Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) im Wohnblock:** Ziel ist es, dass sofort bei jeder Heizungsanierung KWK implementiert wird. Dazu werden alle baurechtlichen Vorschriften überprüft. Die Wärme, die bei der Stromerzeugung entsteht, muss genutzt werden!

-> Schleswig-Holstein bringt eine Bundesratsinitiative ein damit im **Kraft-Wärmekopplungsgesetz (KWKG)** die Vergütung für KWK auf einen festen Betrag angehoben wird.

-> Unterstützung von **Geothermie** zur Nutzung der Heißwasserader, die durch Schleswig-Holstein verläuft.

-> Das Land fördert durch geeignete Beratung und baurechtliche Vorschriften die Nutzung von **solarthermischer Energie**.

## 4. Paket: Industrie und Energiekonzerne

Die Menge der CO<sub>2</sub>-Zertifikate muss sich an den Reduktionszielen (für Deutschland insgesamt bis 2020 minus 40 Prozent und 2050 minus 80 Prozent) orientieren. Die kostenlose Vergabe von Zertifikaten (insbesondere für die Kohle-Verbrennung) wird abgeschafft. Die Zertifikate sollen in Zukunft nur noch versteigert werden.

## 5. Paket: Landwirtschaft

Alle Fördermittel der Landwirtschaft werden darauf ausgerichtet, Produktionsweisen zu bevorzugen, durch die die klimarelevanten Gase reduziert werden (Methan, Stickoxide, CO<sub>2</sub>).

## 6. Paket: Küstenschutz

Die Küstenschutzplanung muss so überarbeitet werden, dass die Auswirkungen des Anstiegs des Meeresspiegels Berücksichtigung finden. Dazu muss eine Kosten-Nutzen-Analyse der Maßnahmen erstellt werden. Es macht keinen Sinn, dass wir weiterhin einen Grossteil der Mittel für Sandvorspülungen ausgeben, die im nächsten Jahr vom Meer aufgefressen werden.

## 7. Paket: Verkehr

- > **Tempolimit:** Schleswig-Holstein soll beantragen, als Modelversuch landesweit für alle Autobahnen ein Tempolimit von 120 km/h einzuführen.
- > **Verkehrsinvestitionsplanung:** Die gesamte Verkehrsinvestitionsplanung muss im Hinblick auf den in Zukunft veränderten **Modal-Split** überarbeitet werden.
- > Die Landesförderung für Gemeindeverkehrsinvestitionen soll auf **Slow-City-Konzepte** ausgerichtet werden (Vorrang Fußgänger, Fahrrad und ÖPNV, gemeinsam von allen Verkehrsteilnehmern benutzte Zonen in Wohngebieten und Innenstädten).

## 8. Paket: Effizienz von Elektrogeräten

Schleswig-Holstein bringt eine Bundesratsinitiative ein:

- > **Stand-By-Gesetz:** Es werden nur noch Geräte zugelassen, die keinen Strom verbrauchen, wenn sie ausgeschaltet sind.
- > **Verbot von Leuchtmitteln** („Glühbirnen“), deren Wirkungsgrad mehr als 100 Prozent über dem State of the Art von Energiesparbirnen liegt.
- > Alle **Elektrogeräte** werden in drei Effizienzklassen in Relation zum Durchschnittswert des Vorjahres etikettiert.

\*\*\*